

Antrag öffentlich	Datum 12.01.2010	Nummer A0004/10
Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	28.01.2010	

Kurztitel Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Mitte des Jahres 2011 den Rahmenplan für die Magdeburger Innenstadt zu überarbeiten.**
- 2. Grundlagen und Zielstellung für die Überarbeitung sind bis zum III. Quartal des Jahres 2010 dem Stadtrat vorzulegen.**

Um Überweisung in den StBV-Ausschuss wird gebeten.

Begründung:

Die städtebauliche Entwicklung der Magdeburger Innenstadt ist noch längst nicht abgeschlossen. So muss beispielsweise eine gewollte städtebauliche Verdichtung mit der Entwicklung des innerstädtischen Grüns in Einklang gebracht werden. Dies zeigen solche Bauvorhaben wie das Beginnenhaus am Fischerufer oder der Wohnungsbau an der Regierungsstraße.

Hier entstehende Konflikte sind zwar letztlich auf der Ebene der Bebauungsplanung zu lösen, doch könnte eine informelle Planung wie ein Rahmenplan mit mehr Flexibilität bereits im Vorfeld von B-Plan-Aufstellungen zur Konfliktvermeidung oder -bewältigung beitragen.

Im Stadtplanungsamt liegen bereits verschiedene Ergebnisse städtebaulicher Wettbewerbe und Planungen einzelner Bereiche wie z.B. für die nördliche Innenstadt vor. Auch gab es Ansätze einer Diskussion mit Stadtrat und Verwaltung zu generellen Zielvorstellungen für die Entwicklung der Magdeburger Innenstadt mit der Werkstatt Neue Mitte Magdeburg im August 2007. Doch eine Weiterführung des Diskussionsprozesses ist bisher nicht zu bemerken.

Ein Rahmenplan als nicht formalisiertes Planungsverfahren ist bestens geeignet, die Formulierung städtebaulicher Ziele mit der notwendigen Flexibilität zu verbinden. Er kann Grundlage für Gespräche mit Bauherrn und Investoren sein. Für seine Erarbeitung bzw. Aktualisierung liegen im Stadtplanungsamt umfangreiche Informationen und Unterlagen bereits vor, die es vor allem zu systematisieren und auszuwerten gilt.

Wolfgang Wähnelt
Fraktionsvorsitzender